

Windkraft Simonsfeld AG

Simonsfeld 57a  
2115 Ernstbrunn

**Bescheinigung über die Kapitalflussrechnung und  
Eigenkapitalveränderungsrechnung**

Sehr geehrter Herr Steininger,

Wir haben die Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Geschäftsjahre 2007 bis 2009 geprüft. Die Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung ergänzen die nach unternehmensrechtlichen Grundsätzen aufgestellten Jahresabschlüsse der Windkraft Simonsfeld AG (Jahre 2007 und 2008: Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG), Ernstbrunn, für die Geschäftsjahre 2007 bis 2009. Die Aufstellung und der Inhalt der Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Geschäftsjahre 2007 bis 2009 liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils auf der Grundlage unserer Prüfung, ob die Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Geschäftsjahre 2007 bis 2009 ordnungsgemäß auf Grundlage der Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2007 bis 2009 erstellt wurden. Nicht Gegenstand dieses Auftrags ist die Prüfung der zugrunde liegenden Jahresabschlüsse.

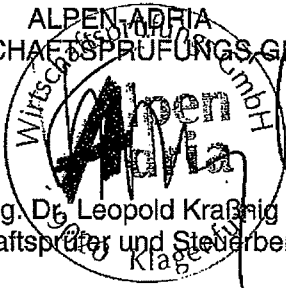
Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der nationalen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

**Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.** Nach unserer Überzeugung wurden die Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Geschäftsjahre 2007 bis 2009 ordnungsgemäß auf Grundlage der Jahresabschlüsse für die Geschäftsjahre 2007 bis 2009 erstellt.

Klagenfurt, am 13. April 2010

ALPEN-ADRIA  
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS-GMBH



Mag. Dr. Leopold Kraßnig  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Komplemen- tärkapital	Kommandit- kapital	Grundkapital (in EUR Tausend)	Kapital- rücklagen	Bilanz- gewinn	Summe
<b>Stand am 31. Dezember 2006</b> .....	283,7 <sup>(1)</sup>	19.484,3 <sup>(2)</sup>	-	-	-	19.768,0
Jahresgewinn 2007 .....	51,6	3.140,7				3.192,3
Ausschüttung für das Jahr 2006 .....	-31,7	-1.928,3				-1.960,0
<b>Stand am 31. Dezember 2007</b> .....	303,6	20.696,7	-	-	-	21.000,3
Jahresverlust 2008 .....	-8,1	-493,4				-501,5
Ausschüttung für das Jahr 2007 .....	-31,7	-1.928,3				-1.960,0
<b>Stand am 31. Dezember 2008</b> .....	263,8	18.275,1	-	-	-	18.538,9
Maßnahmen § 16 Abs. 5 UmgrStG <sup>(3)</sup> .....	-10,6	-5.571,0				-5.581,7
Unterschiedsbetrag § 202 Abs. 2 UGB <sup>(4)</sup> ..	-253,2	-12.704,0	29.399,4	2.939,9		19.382,2
<b>Stand am 1. Januar 2009</b> .....	-	-	29.399,4	2.939,9	-	32.339,3
Jahresgewinn .....					1.327,0	1.327,0
<b>Stand am 31. Dezember 2009</b> .....	-	-	29.399,4	2.939,9	1.327,0	33.666,3

- (1) Das Komplementärkapital zum Stand 31. Dezember 2006 bestand aus dem Festkapital in Höhe von TEUR 396,0 und variablem Kapital in Höhe von TEUR -112,3, welches sich aus den Gewinn- und Verlustzuweisungen sowie den Ausschüttungen an den Komplementär in der Vergangenheit zusammensetzt.
- (2) Das Kommanditkapital zum Stand 31. Dezember 2006 bestand aus dem Festkapital in Höhe von TEUR 24.103,5 und variablem Kapital in Höhe von TEUR -4.619,2, welches sich aus den Gewinn- und Verlustzuweisungen sowie den Ausschüttungen an die Kommanditisten in der Vergangenheit zusammensetzt.
- (3) Die Maßnahmen nach § 16 Abs. 5 UmgrStG betrafen einerseits eine auf den Einbringungstichtag rückbezogene Bareinlage in Höhe von insgesamt TEUR 65,9. Diese rückbezogene Bareinlage, die vor Übertragung des Betriebs der Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG im Wege der Sachgründung in die Aktiengesellschaft tatsächlich geleistet wurde, um eine steuerliche Anteilsverschiebung unter den Gesellschaftern zu verhindern, so dass die Aktien an der neu gegründeten Windkraft Simonsfeld AG an die Gesellschafter der Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG im Verhältnis ihrer Festkonten verteilt werden konnten. Andererseits betrafen die Maßnahmen nach § 16 Abs. 5 UmgrStG auf den Einbringungstichtag rückbezogene vorbehaltenen Entnahmen in Höhe von gesamt TEUR 5.647,6. Diese vorbehaltenen Entnahmen sind unverzinslich und werden wie folgt an die entnahmeberechtigten, ehemaligen Gesellschafter der Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG ausbezahlt: Jeweils am 30.6. eines Jahres, beginnend mit dem 30.06.2010 werden TEUR 0,1 pro Gesellschaftsanteil von nominell TEUR 3,0 an die entnahmeberechtigten Gesellschafter ausgeschüttet, bis die vorbehaltenen Entnahmen, wie in der Bilanz der Windkraft Simonsfeld AG ausgewiesen, aufgebraucht sind.
- (4) Die Unterschiedsbeträge nach § 202 Abs. 2 UGB betragen TEUR 19.382,2 und resultierten aus der Aufwertung der Gesellschaft im Zuge der Umgründung auf ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 32.339,3. Konkret wurden die Kapitalkonten der Gesellschafter der Windkraft Simonsfeld GmbH & Co KG in Höhe von TEUR 12.957,2 ausgebucht und Grundkapital bzw. Kapitalrücklagen der Windkraft Simonsfeld AG in Höhe von TEUR 29.399,4 bzw. TEUR 2.939,9 eingebucht. Daraus ergibt sich eine Erhöhung des Eigenkapitals von TEUR 12.957,2 auf TEUR 32.339,3. Die Differenz in Höhe von TEUR 19.382,2 wurde auf der Aktivseite der Bilanz in Höhe von TEUR 1.298,6 als Aufwertung von Anteilen der Gesellschaft an verbundenen Unternehmen und in Höhe von TEUR 18.083,6 als Aktivierung eines Firmenwerts verbucht.

## GELDFLUSSRECHNUNG

Die nachstehende Tabelle zeigt die nach dem Fachgutachten des Fachsenats für Betriebswirtschaft und Organisation des Instituts für Betriebswirtschaft, Steuerrecht und Organisation der Kammer der Wirtschaftstreuhänder (KFS BW2) erstellte Geldflussrechnung sowie die Veränderung des Zahlungsmittelbestands der Gesellschaft für die Jahre 2009, 2008 und 2007:

	Für das Jahr zum 31. Dezember		
	2009	2008	2007
	(in EUR Tausend)		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.....	2.255,8	-529,8	3.150,8
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches .....	9.133,0	6.797,0	6.217,6
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenstände des Investitionsbereiches .....	-16,7	-	-
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva .....	836,3	-709,5	-1.045,4
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen .....	1.887,2	527,5	252,1
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva .....	-14.662,5	14.677,1	-884,3
<b>Netto-Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit .....</b>	<b>-566,9</b>	<b>20.762,3</b>	<b>7.690,8</b>
Zahlungen für Ertragsteuern .....	-983,0	-25,9	-12,7
<b>Cash Flow aus dem operativen Bereich.....</b>	<b>-1.549,9</b>	<b>20.736,4</b>	<b>7.678,1</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen) .....	20,1	0	577,1
Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen .....	157,0	60,0	133,0
Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen) .....	-2.095,3	-15.830,7	-17.555,5
Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen .....	-1.229,0	-1.157,6	-1.149,2
<b>Cash Flow aus dem Investitionsbereich.....</b>	<b>-3.147,2</b>	<b>-16.928,3</b>	<b>-17.994,6</b>
Ausschüttung .....	0	-1.960,0	-1.959,0
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten .....	6.204,9	0	11.986,8
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten .....	0	-1.501,1	0
<b>Cash Flow aus dem Finanzierungsbereich.....</b>	<b>6.204,9</b>	<b>-3.461,1</b>	<b>10.027,8</b>
<b>Cash Flow gesamt .....</b>	<b>1.507,8</b>	<b>347,0</b>	<b>-289,7</b>
Zahlungsmittelbestand zum 1. Jänner des Jahres .....	1.457,4	1.110,4	1.400,1
Zahlungsmittelbestand zum 31. Dezember des Jahres .....	2.965,2	1.457,4	1.110,4